Hallo an die Eltern der Kinder der 4. Klassen in Wiesbaden...

...nach den
Sommerferien kommt Ihr
Kind in eine neue Schule.

Sie wählen aus:

Bildungsgang (garantiert) die **Schulform** (nicht garantiert) die **Schule** (nicht garantiert)

Sie sollten unbedingt 3 Schulen angeben.
(Eine Mischung der Schulformen ist möglich, solange der gleiche
Bildungsgang

Bildungsgang angeboten wird.)

Manche Schulen haben mehr Anmeldungen als Plätze.

Wenn keiner der 3 Wünsche erfüllt werden kann, bekommt Ihr Kind einen Schulplatz an einer anderen Schule des gleichen Bildungsgangs angeboten.

Besuchen Sie mit Ihrem Kind auch die Tage der offenen Tür. Schauen Sie bei uns und auf den Homepages der Schulen rein.



Begriffe
Was ist

Bildungsgang



Schulform



Was ist der

Bildungsgang?

Hauptschulbildungsgang Hauptschulabschluss



B

mittlerer Bildungsgang Realschulabschluss

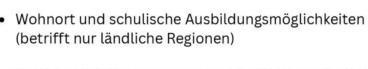
gymnasialer Bildungsgang Abitur



Hauptschule
Mittelstufenschule
Kooperative Gesamtschule (KGS)
Integrierte Gesamtschule (IGS)
Förderschule (lernzielgleich)

Realschule Mittelstufenschule Kooperative Gesamtschule (KGS) Integrierte Gesamtschule (IGS) Förderschule (lernzielgleich)

Gymnasium Kooperative Gesamtschule (KGS) Integrierte Gesamtschule (IGS) Förderschule (lernzielgleich)



 Verkehrsverhältnisse und Erreichbarkeit der Schule (betrifft nur ländliche Regionen)

Kriterien zur Aufnahme

in die weiterführende Schule nach §70 HSchG:

- eine bestimmte Sprachenfolge oder eine Schule mit einem besonderen Schwerpunkt
- besondere soziale Umstände:
 - Härtefälle
 - familiäre Umstände (Geschwisterkinder)

Achtung!

Die Verlosung der Plätze ist nur für einzelne Schülerinnen und Schüler möglich.

Es werden keine Lerngruppen mehr gebildet.



Neu!

Nach Vergabe der

Plätze gemäß der

Kriterien des HSchG

werden dann die

restlichen Plätze unter

allen Schülerinnen und

Schülern verlost!

Der Bildungsgang ist garantiert!



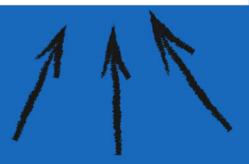


Was ist die Schulform?

Zeitschiene

(die Termine können von Jahr zu Jahr minimal variieren) Wenn eine erfolgreiche Mitarbeit im
Unterricht des gewählten
Bildungsganges nicht zu erwarten ist
und die Wiederholung das Kind in der
Entwicklung erheblich beeinträchtigt,
und 6 die Gefahr der sog.
"Querversetzung".







Antrag auf Aufnahme in eine Förderschule Wo?? In der Grundschule Ausfüllen des
Anwahlformulars
und Abgabe bei/m
KlassenlehrerIn
Wer?
Die Erziehungsberechtigten

März

April

Verteilkonferenzen nach Schulform für nicht erfüllte 1./2./3. Wünsche in Anwesenheit des StEB Staatliches Schulamt

Einspruch erheben beim staatlichen Schulamt (formlos, schriftlich).

Falls nicht

akzeptiert durch Eltern:

(formlos, schriftlich).

Dieser wird dann
juristisch
geprüft.



`ab Oktober November Dezember

bis 15.12. bis ,25.02. bis 05.03. bis Ende Mai bis 19.06. zeitnah ohne Frist

Infoveranstaltungen in der Grundschule (sollten unbedingt wahrgenommen werden, hier werden Schulformen präsentiert) Beratungsgespräch (verpflichtend!)

Wo?? In der Grundschule

Empfehlung wird ausgesprochen.

Durch wen? Klassenkonferenz Die Erstwunschschule verlost (bei
Überwählung) ihre
übrigen Plätze (nach
Berücksichtigung aller
Kriterien des §70 HSchG)
unter allen Schülerinnen
und Schülern (analog
ggf. die 2. und 3.
Wunsch-Schule)

Weitergabe aller
Anwahlformulare von
SchülerInnen, die NICHT an
der Erstwunschschule
angenommen wurden, an die
Zweitwunschschule bzw.
Drittwunschschule
Wer?

Wer? Erstwunschschule Die Information
der Eltern über die
aufnehmende Schule
erfolgt über die
zugeteilte Schule.
Falls keiner der drei
Wünsche zum Tragen
kommt: Angebot einer

anderen Schule

Rückfragen? Unstimmigkeiten? Unklarheiten?

Melden Sie sich gerne bei uns:

<u>info@steb-wiesbaden.de</u> <u>www.steb-wiesbaden.de</u>